



Günter Reinschmidt

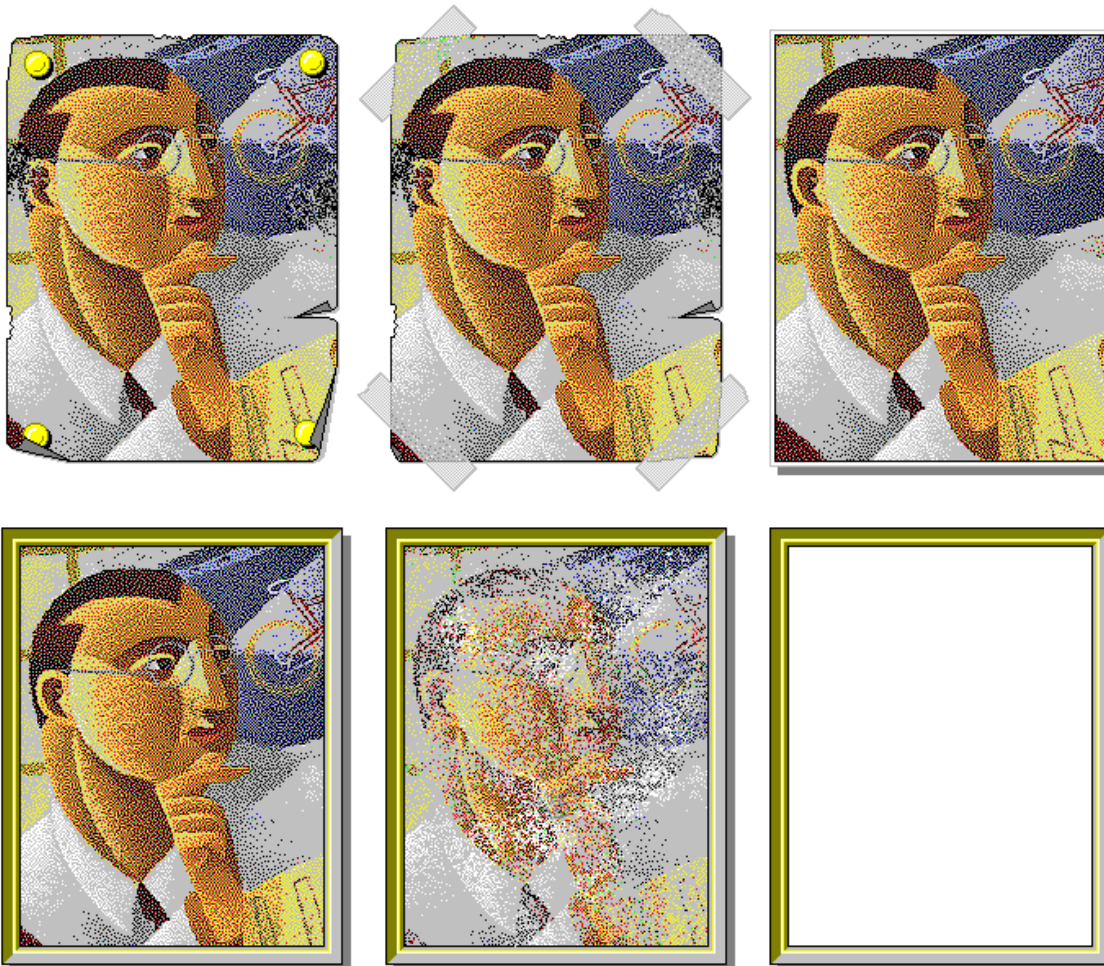
Qualitätsmerkmal bündische Jungsechar

Vorbemerkungen

Bei den folgenden Ausführungen geht es mir weniger um die Inhalte als vielmehr um das äußere Rahmenprogramm einer ganz normalen Jungcharstunde. Dabei orientiere ich mich an dem, was sich in unserer Jungchar seit über 30 Jahren bewährt hat und was bisher für Jungchararbeit Standard war und vielerorts noch ist.

Als Modell stelle ich eine Standard-Jungcharstunde unserer Jungchar vor.

Beispiel



Wie wirkt das Bild am meisten, wie kommt es am besten zur Geltung?

So wie ein schönes Bild einen Rahmen braucht, braucht auch die Jungcharstunde ein gutes Rahmenprogramm.

Und so wie ein Rahmen ein schönes Bild braucht, gestalten wir dann innerhalb des Rahmenprogrammes ein ganz tolles Jungcharprogramm.

Zitate

Drei Sätze aus dem Jungchar-Lexikon (Hänssler-Verlag) zum Thema, die mir bei der Recherche zum Thema wichtig erschienen und über die es sich lohnt nachzudenken:

- „Jungchar soll die fröhlichste Stunde der ganzen Woche sein!“ So formulierten es die Väter der Jungchar.
- Kinder und Jugendliche, die im Gruppenprogramm die Abwechslung suchen, brauchen im »Rahmen« die Gewohnheiten (Walter Linkmann).
- Der hl. Benedikt sagt : „Der Verstand will die Abwechslung, aber das Herz liebt die Regelmäßigkeit.“

Ziele

- Jeder Junge in unserem Ort soll persönlich zur Jungschar eingeladen werden.
- Wir wollen möglichst jeden Jungen unseres Ortes in der Jungschar haben.
- Wir wollen den Jungen in einer ihnen verständlichen Sprache und Form das Evangelium von Jesus Christus verkündigen und ihnen auf eine interessante Weise möglichst viel Bibelwissen vermitteln.
-

Planung



Die ⇨ »Jungscharmitarbeiter« treffen sich alle 4–5 Wochen zur gemeinsamen Besprechung.
Dabei wird unter anderem auch das Programm geplant.

Grundsätzliche ⇨ »**Planung**«

Die grundsätzliche Planung sieht folgendes vor:

- Standardprogramm ist der ⇨ »Jungschar-Vierklang«
- Wir singen aus dem ⇨ »grünen Jungscharliederbuch«
- Bei den Andachten richten wir uns nach dem Bibelleseplan
⇨ »Mit Kindern die Bibel entdecken«
- Über das ganze Jahr verteilt machen wir ⇨ »Superquiz«.
- Christopher hat den ⇨ »Raumdienst« übernommen
- Pascal führt das ⇨ »Jungschartagebuch« (Protokoll)
- Michael ist für die ⇨ »Punktliste« zuständig
- Christopher hält den ⇨ »Medaillenspiegel« auf dem neuesten Stand
- Die Mitarbeiter haben für Notfälle ein ⇨ »Reserveprogramm« (Spiele, Quiz, usw.) in der »Tasche«
-

Langfristige Planung

Die langfristige Planung (für 2010/2011) sieht folgendes vor:

- ⇨ »Frühjahrswaldlauf« im April
- ⇨ »Waldlaufmeisterschaft«
- ⇨ »Indiacaturnier« im Frühjahr
- ⇨ »Zeltlager« im Sommer
- ⇨ »Fortsetzungsgeschichte« im Herbst und Frühjahr
- ⇨ »Hochspannungslauf« im September
- ⇨ »Wochenendfreizeit« im Herbst (oder Frühjahr)
- ⇨ »Häuptlingsfreizeit« über Silvester
- ⇨ »Tatkundeeinheiten« im Winterhalbjahr
- ⇨ »Späherprüfung« und ⇨ »Spezialprüfungen« anbieten



Mittelfristige Planung

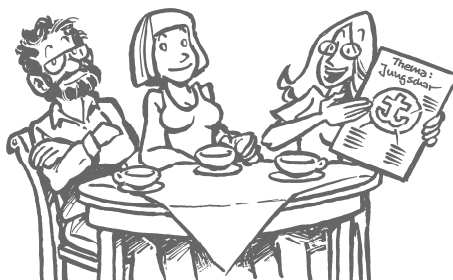
Die mittelfristige Planung (für das IV. Quartal 2010) sieht folgendes vor:

- Fortsetzungsgeschichte ab 15.10.2010 (»Blinkfeuer über der Ostsee«)
- Tischtennisturnier ab 05.11.2010
- Tatkundeeinheiten und Spezialprüfungen Knoten und Geheimschrift

Kurzfristige Planung

Die kurzfristige Planung (für Freitag, den 15. Oktober 2010) sieht folgendes vor:

- Die Andacht hält Christopher
- (Wer die Andacht hält, sucht auch die Lieder für die Jungscharstunde aus.)
- Die Spiele bereitet Pascal vor
- Die Fortsetzungsgeschichte erzählt Julian
- Das Superquiz (kleine Runde) bereitet Michael vor
- In der Häuptlingsrunde ist Marlon an der Reihe
-



Werbung / Einladung

Unser Jungscharprogramm ist so gut, dass wir damit werben können.

Mitte September haben die Jungen das »Programm« für September/Okttober erhalten. Das Verteilen des Monatsprogrammes hat viele Vorteile :

Die Jungscharler können sich auf die Jungscharstunde einstellen und vorbereiten :

- Bibel mitbringen zur Bibelarbeit
- Tatkundeheft mitbringen zu den Tatkundeeinheiten und Prüfungen
- feste Schuhe und ältere Klamotten für Waldspiel
- wenn wir unterwegs sind, dauert die Jungscharstunde meistens etwas länger.
- wenn ich nicht zur Jungscharstunde komme, habe ich was verpasst.
-

Die Jungscharler und Mitarbeiter können mit dem Programm werben

- In der Schule verteilen wir ansprechende Einladungen mit Programmeinlage.
- Im Ort sprechen wir gezielt Jungen an und laden sie in die Jungschar ein.
-

Kein Programm verteilen (oder bekannt geben) ist wie Dosenroulette nach einer Überschwemmung im Supermarkt.

🌀 Beobachtungen

Bei der Planung fällt mir folgendes auf:

- Das Jungscharprogramm wird nicht dem Zufall überlassen.
- Programmhöhepunkte werden gezielt eingeplant.
- Die Jungscharler und Eltern können größere Jungscharaktionen rechtzeitig einplanen.
- Überörtliche Aktionen (KV, Westbund) werden nicht übersehen.
- Die Mitarbeiter können sich rechtzeitig auf das Programm einstellen und Vorbereitungen treffen.
- Die Mitarbeiter sind sich grundsätzlich einig über die Ziele und die Gestaltung der Jungschar.
-

Vor der Jungscharstunde



Entschuldigungen

Jens hat angerufen und sich für heute entschuldigt, er macht mit seinen Eltern einen Kurzurlaub.

16.30 Uhr: Das Vereinshaus wird aufgeschlossen



Jungscharleiter

Der ⇨ »Jungscharleiter« kommt und begrüßt schon die ersten Jungen mit Handschlag.

Er hat ein offenes Ohr für seine Jungen und für das, was sie bewegt.
Er hat den ⇨ »Jungscharkoffer« und seine Gitarre dabei.

Jungscharler

Nach und nach treffen die Jungscharler ein, man erkennt sie an den grünen ⇨ »Fahrtenhemden« (im Sommer auch an den weißen »T-Shirts« mit ⇨ »CVJM-Dreieck«).

Viele von ihnen haben ein schwarzes ⇨ »Halstuch«, bei manchen hat das Halstuch einen grünen Rand, bei einem einen roten.

Späherprüfung und Spezialprüfungen

Einige Jungen nehmen an den Spezialprüfungen teil.

Sie haben an den Tatkundeeinheiten teilgenommen und zu Hause aus dem ⇨ »Tatkundeheft« gelernt.

Heute nimmt ein Mitarbeiter die Knoten ab. Für jeden gekonnten Knoten gibt es eine Unterschrift. Wer z. B. alle Unterschriften für die Knoten hat, d. h. wer alle Knoten kann, erhält das Knoten-Spezialabzeichen.

Raumdienst

Pascal ist ⇨ »Helfer« in der Jungschar. Er hat den ⇨ »Raumdienst« übernommen. Gemeinsam mit einigen Jungen stellt er den Stuhlkreis und fährt die Tafel in Position.

An die Tafel schreibt er die Wissensgebiete und Punkte für das Superquiz und eine kleine Tabelle für die Spielepunkte.

Jungscharverkauf

Julian öffnet den Jungscharverkauf. Liederbücher, Bibeln, T-Shirts, Aufkleber, etc. können hier gegen Bargeld oder ⇨ »Gutscheinpunkte« erstanden werden.

Anwesenheitsliste

Johannes, ein zuverlässiger Jungscharler, führt die ⇨ »Anwesenheitsliste«. Alle anwesenden Jungscharler werden notiert.

Am Jahresende gibt es Preise für regelmäßigen Jungscharbesuch.

Gruppenwettkampf

Die ⇨ »Häuptlinge« oder ihre Stellvertreter notieren die ⇨ »Punkte« für den ⇨ »Gruppenwettkampf« in ihr ⇨ »Gruppenbuch«.

Jungscharbrett

Einige Jungen stehen vor dem »Jungscharbrett« und informieren sich über den Stand der Wettkämpfe und das neueste Jungscharprogramm.

Kicker

Der Kicker ist wie immer belagert.

Neuer

Eine Mutter kommt mit Nico, ihrem 9-jährigen Sohn. „Mein Mann war schon bei ihnen in der Jungschar und unser Sohn soll auch wieder in die Jungschar.“
Vieles läuft über Beziehungen.

Leon, der vor kurzem zugezogen ist, ist heute zum dritten Mal da. Der Jungscharleiter macht mit Leon einen Termin für einen Hausbesuch aus. Er möchte sich den Eltern vorstellen und sie kennen lernen.

Freizeitanmeldung

Vorige Woche wurden die Einladungen zur Häuptlingsfreizeit über Silvester verteilt. Johannes, Marlon und Marc haben die Anmeldung schon dabei.

Für Marlon ist es die vierte Häuptlingsfreizeit. Nach vier Freizeiten kann man die Häuptlingsprüfung ablegen. Zur Häuptlingsprüfung (Mai 2011) wird Marlon rechtzeitig eingeladen.

Marcel war letzten Freitag krank. Er bekommt heute die Einladung zur Häuptlingsfreizeit. (Für die Anzahl von Einladungen gilt die Faustformel: Pro Person zwei Einladungen.)

Beobachtungen

Die Jungen

Die Jungen freuen sich schon auf die Jungscharstunde, weil

- es wieder ein tolles Programm gibt,
- da Mitarbeiter sind, auf die sie sich verlassen können,
- da Mitarbeiter sind, die sich auf sie freuen
- sie ihre Gaben mit einbringen können
- in der Jungschar immer was los ist
- in der Jungschar ein gutes Klima herrscht
- Jungschar Spitze ist

Kevin hat einen »Neuen« mitgebracht. Der schaut sich den »Bunker«, unseren Jungscharraum, an. Er staunt über die vielen Dinge, die er sieht:

- der Raum ist ganz toll hergerichtet
 - Holz- und Teppichverkleidung
 - an den Wänden hängen Urkunden und Fotos
 - das »Schwarze Brett« mit
 - dem neuesten Jungscharprogramm
 - Tabelle des Gruppenwettkampfes
 - Medaillenspiegel der Spielerunden
 - Tabelle des ⇨ »Jungschar-Zehnkampfes«
 - die vielen Wimpel mit dem Ankerkreuz und den Indianersymbolen
 - die Pokale und Siegerurkunden von Bibelquizmeisterschaft, Waldläufen und Indiacaturnieren
 - fast alle Jungscharler tragen ein grünes Fahrtenhemd (die hat er schon oft im Ort gesehen)
- (Übrigens - als Werbemaßnahme dürfen im Dezember keine »Neuen« mitgebracht werden)

Kevin, der schon länger in der Jungschar ist, erklärt ihm alles:

- die Jungen mit dem Halstuch gehören schon etwas länger zur Jungschar. In einer Freizeit haben sie die ⇨ »Halstuchprüfung« abgelegt.
- die älteren Jungscharler mit dem ⇨ »grünen Streifen« am Halstuch sind die Häuptlinge.
- in unserer Jungschar gibt es vier Kleingruppen, die jeweils von einem Häuptling angeführt werden. Die Kleingruppen gehören zusammen und halten auch bei den Spielen und Wettkämpfen zusammen.
- der Häuptling der Siegergruppe im Gruppenwettkampf trägt ein Halstuch mit ⇨ »rotem Streifen«.
(der »rote Streifen« ist der Wanderpreis für den Gewinner des Gruppenwettkampfes)
- das grüne Fahrtenhemd kannst du beim Jungscharleiter zu Hause kaufen. Da gibt es einen großen Hemdenvorrat in allen Größen.



☞ **Beobachtungen**

Positiv fällt mir auf

- Die ankommenden Jungscharler stehen nicht vor verschlossener Türe
- Die Jungscharler können sich schon sinnvoll beschäftigen
- Marc nutzt die Zeit, um Florian schnell noch abzuholen
- Einige Jungen nutzen die Zeit, um vorher noch etwas zu kaufen (Liederbuch, usw.)
- Mitarbeiter und Jungscharler nutzen die Zeit für Gespräche
-
- Keiner der Mitarbeiter raucht im Beisein der Jungscharler.

Mitarbeiter sind Vorbilder, ob sie wollen oder nicht. Deshalb ist dieses Verhalten völlig korrekt. Für uns gilt: »Im Dienst kein Nikotin und keinen Alkohol«.

Die Jungscharstunde

Sitzordnung

Alle Jungen sitzen im Stuhlkreis.

- die ⇒ »Kleingruppen« sitzen jeweils zusammen (in jeder Kleingruppe gibt es jüngere und ältere Jungen, zusammen zwischen 6 und 8 Jungen)
- potenzielle Störenfriede werden von vorne herein auseinander gesetzt.
- die Mitarbeiter haben sich auf die Kleingruppen verteilt – jeder Häuptling hat einen Mitarbeiter als Unterstützung und Begleitung.
- Der Platz für die Gruppen ist ausreichend bemessen. Es müssen nicht zwei Jungen auf einem Stuhl sitzen. Für Nachzügler sind noch zwei oder drei Plätze frei. Die fahrbare Tafel hat jetzt die Aufgabe eines Raumteilers.

Beobachtungen

Schon zu Beginn fällt mir folgendes auf:

- Wir sind heute insgesamt 28 Personen (23 Jungen und 5 Mitarbeiter).
- Keiner hat mehr seine dicke Winterjacke o. ä. an.
- Das Klima stimmt, es ist nicht zu warm und nicht zu kalt.
- Die Mitarbeiter und Häuptlinge sind die ruhenden Pole der Kleingruppen.
- evtl. mitgebrachte Tüten und Dosen stehen bis nach der Stunde in einer Ecke.
- Die Mitarbeiter und Jungscharler haben fast alle ihr Liederbuch dabei.
- Die Jungen sind gespannt und freuen sich auf die Jungscharstunde.
- Die Jungscharstunde beginnt um Punkt 17.00 Uhr.



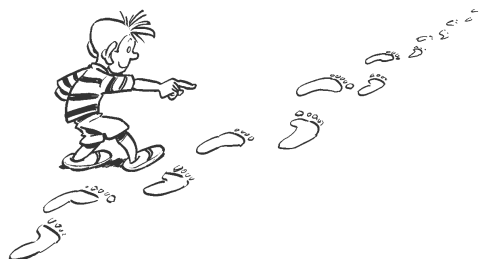
17.00 Uhr: Einstieg

Der Jungscharleiter hebt die Hand und die Jungen und Mitarbeiter stellen die Gespräche ein. Man könnte eine Stecknadel fallen hören.

Marlon ist 13 Jahre alt und seit fast zwei Jahren Häuptling. Er hat schon 3 Häuptlingsfreizeiten besucht, wo er gründlich auf seine Aufgabe vorbereitet und geschult wurde.

Marlon hat sich auf den Beginn der Jungscharstunde vorbereitet, das heißt

- er hat ein Lied für den Anfang ausgesucht
- er liest die Tageslosung (Herrnhuter Losungen)
- er betet mit uns



Die folgenden Punkte kommen nicht immer alle in jeder Jungscharstunde vor.



- **Geburtstag**

Marcel hatte am Dienstag Geburtstag.

Er darf auf einen Stuhl in der Mitte steigen und sich ein Lied wünschen.

Erik hat nächsten Freitag Geburtstag.

Wenn er zur Jungscharstunde kommt, singen wir ihm ein Lied und er bekommt außerdem eine

⇒ »Jungschartasse« zum Geburtstag.

Thorsten, einer der Mitarbeiter, führt die ⇒ »Geburtstagsliste«, damit keiner vergessen wird.

-

-

- **»Gast«**

Markus ist Stefans Schulfreund aus Struthütten und besucht ihn heute. Weil heute Freitag ist, hat Stefan ihn gleich in die Jungschar mitgebracht.

Das war genau richtig. Gäste sind uns immer gerne willkommen.

- **»Neuer«**

Jonas ist heute zum ersten Mal da. Er ist ein ruhiger Vertreter. Wenn Kevin ihn nicht abgeholt hätte, wäre er vielleicht gar nicht gekommen. Auch er darf auf einen Stuhl in der Mitte steigen. Für ihn lassen wir eine ⇒ »Rakete« steigen. Damit er und seine Eltern wissen, wie es weitergeht, bekommt er ein kleines ⇒ »Infoheft« über die CVJM-Jungschar.

Michael ist zum dritten Mal da. Er hat schon viel von der Jungschar gehört und ist vor zwei Wochen von alleine gekommen. Er bekommt heute das ⇒ »Anmeldeformular« für die Jungschar.

-

-

- **»Aufnahme«**

Tim hat sich in der letzten Jungscharstunde zur Jungschar angemeldet. Heute wird er vom Jungscharleiter mit Handschlag in die Jungschar aufgenommen. Strahlend nimmt er seinen ⇒ »Jungscharausweis« entgegen. In den Ausweis werden alle wichtigen Ereignisse seiner Jungscharzeit eingetragen. Sogar ein Passbild gibt es auf der zweiten Seite.

(Brüder kommen übrigens nicht in die gleiche Kleingruppe.)

- **Rätselfrage**

Christopher, schon seit mehreren Jahren Mitarbeiter, gibt die Lösung der Rätselfrage vom letzten Freitag bekannt. Alle Teilnehmer kommen in die am Jahresende stattfindende Verlosung.

Am nächsten Freitag gibt es eine neue Rätselfrage.

- **Preisverteilung**

Vor zwei Wochen hatten wir unseren traditionellen Hochspannungslauf. Die Sieger bekommen das ⇒ »Waldläuferabzeichen«, einige Gutscheinpunkte und alle bekommen eine schöne ⇒ »Urkunde«.

Ergänzungen

-

🕒 17.15 Uhr : Andacht



Christopher hat sich auf die Andacht vorbereitet. Auf der Tafel hat er schon vor der Jungscharstunde die Geschichte von David und Goliath skizziert.

- Lied, Strophe 1+2
- Biblische Geschichte
- Gebet
- Lied, Strophe 3+4

🕒 17.35 Uhr : Spiele

Pascal hat für heute einige fetzige Spiele ausgesucht.

- Gleitscheibenfußball, ein Wettkampfspiel
- »Kaiser ruft König«, ein Spiel ohne Verlierer
- Tischdrücken, ein Wettkampfspiel



Die Häuptlinge schicken die Jungen ihrer Gruppe zum Spielen nach vorne, nach Möglichkeit immer etwa gleichstarke Partner. Sie achten darauf, dass keiner übersehen wird und dass keiner zu oft spielt.

Superquiz

Michael hat für heute eine kleine Runde Superquiz vorbereitet. Die Wissensgebiete hat er bereits an die Tafel geschrieben.

Aus 5 Wissensgebieten gibt es jeweils 3 Fragen.

Während Pascal das erste Spiel vorbereitet, beginnt Michael mit einer Runde Superquiz.

Die weiteren Fragen kommen zwischen den nächsten Spielen an die Reihe; so entstehen keine Leerläufe, die die Jungscharler zum Unsinn machen nutzen könnten.

Tatkunde

Am vorigen Freitag gab es nur ein kurzes Spiel und die Tatkundeeinheiten Knoten und Geheimschrift. In der Späherprüfung oder den Spezialprüfungen können die Jungen ihr Können und Wissen unter Beweis stellen.

(Tischtennisturnier)

Am nächsten Freitag gibt es kein Superquiz. Dafür wird im anderen Gruppenraum das Tischtennisturnier fortgesetzt.



🕒 18.15 Uhr : Geschichte

Heute ist der dritte Teil der sieben teiligen Fortsetzungsgeschichte an der Reihe.

In der Mitte des Jungscharraumes wird eine Kerze entzündet und das Licht gelöscht. Julian, ein Mitarbeiter, steht im Kreis und beginnt, sobald alles ruhig ist, zu erzählen. Gespannt hören die Jungen zu.

Nach ca. 20-25 Minuten hört er an einer spannenden Stelle auf. In zwei Wochen geht es weiter. Die Jungen werden wiederkommen, weil keiner die Fortsetzung verpassen will.

Julian hat das Erzählen in der Häuptlingsfreizeit gelernt und schon als Jungscharler den Erzählerwettbewerb im Zeltlager gewonnen.

18.45 Uhr : Abschluss

Ansagen

- Der Jungscharleiter gibt das Programm der nächsten Jungscharstunde bekannt.
-

Schlußlied

„Nehmt Abschied, Brüder, ...“

Jungschargruß

Die Jungscharstunde schließt ab mit dem traditionellen Jungschargruß. Der Jungscharleiter ruft: „Jungschar Altenseelbach mit Jesus Christus!“ und die Jungen ergänzen: „Mutig voran!“

»Jungschar«

Das Novemberheft der ⇔ »Jungschar«, unserer Jungscharzeitschrift, ist da. Jeder Junge nimmt sich ein Heft mit. Der Preis ist im Jungscharbeitrag enthalten.



Beobachtungen

Während der Jungscharstunde ist mir folgendes aufgefallen :

- Alle Mitarbeiter haben ihre Aufgabe und sind irgendwo am Programm beteiligt.
- Die Jungscharstunde ist aus einem Guss, d. h., es sind kaum Leerläufe entstanden.
- In der Jungschar wird gerne gesungen. Fast alle Jungen haben ihr eigenes Liederbuch dabei.
- Das geistliche Programm nimmt einen angemessenen Raum ein.
- Die Jungscharler verhalten sich diszipliniert. Sie reagieren schon auf Blickkontakt.
- Es herrschte allgemein ein freundschaftlicher und sauberer Umgangston.
- Der Jungscharleiter brauchte keinen vor die Türe zu stellen.
- Auch die jüngeren Helfer kamen bei den Jungen zu Wort.
- Die Jungscharstunde hat einen klar definierten Abschluss.
-

Die Häuptlingsrunde

An der Häuptlingsrunde nehmen alle Mitarbeiter und die Häuptlinge mit ihren Stellvertretern teil. Folgende Punkte haben hier ihren Platz:

• *vergangene Jungscharstunde*

Gemeinsam sprechen wir über die vergangene Jungscharstunde:

- Nicklas hat schon zweimal unentschuldig gefehlt. Johannes, sein Hauptling will ihn zur nächsten Jungscharstunde abholen.
- Marlon berichtet, dass Adrian im Krankenhaus liegt. Gemeinsam mit dem Jungscharleiter will er ihn besuchen.
- Dennis und David waren während der Andacht sehr unkonzentriert und haben die anderen gestört. Marlon, der Hauptling wird sich in Zukunft zwischen die beiden setzen.
- Matthias hat sich für heute entschuldigt.
- Die Häuptlinge zählen die Punkte ihrer Gruppe für den Gruppenwettkampf.
- Michael trägt die Punkte mit Farbstift in die Punkteliste ein.
- Christopher klebt die »Medaillen« in den Medailenspiegel.
- Leon fand die Spiele gut, die anderen stimmen ihm zu.
- ber eine umstrittene Schiedsrichterentscheidung wird gesprochen und die Sache geklärt.



• *nächste Jungscharstunde*

In der nächsten Jungscharstunde hat Julian die Leitung, weil der Jungscharleiter auf der Jungschar-Fachtagung ist. Da alle Aufgaben bei der Planung verteilt wurden und die Kompetenzen geregelt sind, ist das kein Problem.

• *Bibellese / Gebetsgemeinschaft*

Marlon hat sich auf die Häuptlingsrunde vorbereitet:

- er hat einen Liedvers ausgewählt
- er hat sich zu Hause auf den Text aus der Jungschar-Bibellese vorbereitet und sagt, nachdem wir den Text reihum gelesen haben, einige Gedanken dazu. (Die anderen haben den Text teilweise zu Hause schon gelesen.)
- anschließend können Fragen zum Text gestellt werden
- der Jungscharleiter sagt einige Gedanken und leitet über zur Gebetsgemeinschaft

Gebetsgemeinschaft

An der Gebetsgemeinschaft nehmen fast alle teil (keiner muss - jeder darf). Wir schließen die Gebetsgemeinschaft ab mit dem gemeinsamen »Vaterunser«.

🕒 19.15 Uhr : Abschluss

Schlußlied

Jugend für Christus, ...

Gruß

Der Jungscharleiter ruft: „Häuptlinge in Treue!“
und die Jungen ergänzen: „fest!“



🌀 Beobachtungen

In der Häuptlingsrunde fällt mir folgendes auf:

- Die Häuptlinge nehmen ihre Aufgabe ernst. Die Mitarbeiter können sich auf sie verlassen.
- In der Häuptlingsrunde gibt es keinen Streit, über Unstimmigkeiten wird sachlich gesprochen.
- Die Häuptlinge halten trotz mancher Wettkämpfe zusammen – meistens sind sie sogar Freunde.
- Hier wird Verbindlichkeit eingeübt.
- Jungscharler werden an der Verantwortung beteiligt.
- Jungscharler bringen ihre Gaben ein.
- Hier üben sich künftige Mitarbeiter ein.
- Alle haben ihre eigene Bibel dabei.
- Die Häuptlinge erhalten hier eine gute geistliche Prägung.
- Mitarbeitergewinnung wird nicht dem Zufall überlassen.
Mitarbeitergewinnung beginnt bereits mit ca. 10–11 Jahren, einem Alter, wo die Kinder noch mit Begeisterung dabei sind.
- Viele Gruppenmitglieder sind an der Gestaltung der Jungschar beteiligt. Das gibt ihnen das Gefühl »Es ist meine Jungschar«.

Jungscharlexikon

Anmeldeformular

Mit dem Anmeldeformular melden Eltern ihren Jungen in der Jungschar an. Es enthält die wichtigsten Daten (Anschrift, Geburtstag, usw.) und die Unterschriften der Eltern und des Jungen. Außerdem ist die Höhe des Beitrages, den die Eltern zahlen wollen, angegeben.

Anwesenheitsliste

In der Anwesenheitsliste werden alle in der Jungscharstunde anwesenden Jungscharler eingetragen.

Das gibt den Mitarbeitern einen Überblick über den aktuellen Jungscharbesuch und den Jungen das Gefühl, ich werde nicht übersehen.

CVJM-Dreieck

Zeichen des gesamten weltweiten CVJM. 1890 von Luther Halsey Gulick im CVJM-Ausbildungszentrum Springfield-College entworfen. Die drei Balken symbolisieren: Wir wollen jungen Menschen an Leib, Seele und Geist in gleicher Weise dienen und helfen.

Fahrtenhemd

Das Fahrtenhemd, die Kluft, wird als äußeres Zeichen der Verbundenheit und Zugehörigkeit zur Jungschar getragen. Es hat Bekenntnischarakter, das Fahrtenhemd zu tragen: Man bekennt sich dazu, Mitglied in der CVJM-Jungschar zu sein und sich dementsprechend zu verhalten.

Das Fahrtenhemd besteht aus strapazierfähigem Stoff, hat zwei Brusttaschen und einen offenen Kragen. Die Farbe des Fahrtenhemdes ist meistens (jäger-) grün für Jungen und hellgrau für Mädchen.

Auf der linken Brusttasche tragen wir das Ankerkreuz und auf dem linken Arm das CVJM-Dreieck.

Frühjahrswaldlauf

Traditionelle ⇒ Waldlaufmeisterschaft jeweils im Frühjahr eines Jahres.

Fortsetzungsgeschichte

Als Fortsetzungsgeschichte kommen spannende Jugendbücher, meist älteren Datums, in Frage. Die Fortsetzungsgeschichte hat bis zu acht Teile.

Bücher mit viel Blut und Leichen sind ungeeignet, aktuelle Bücher scheiden aus, weil sie oft zu bekannt sind.

Geburtstagsliste

Die Geburtstagsliste ist eine Übersicht aller Gruppenmitglieder mit ihren Geburtstagen, sortiert nach den Geburtstagen im Jahresablauf.

Gruppenbuch

Das Gruppenbuch, ein Heft im Format DIN A6, ist das Notizbuch des Håuptlings und enthålt alle wichtigen Informationen über die Gruppe:

- Namensliste der Gruppenmitglieder
- Punkteliste für den Gruppenwettkampf
- Anschriften der Gruppenmitglieder
- Raum für weitere Notizen
- außerdem ist Platz für die Gestaltung des Gruppenbuches mit Zeichen usw.

Jeder Håuptling führt ein Gruppenbuch für seine Gruppe.

Grüner Streifen

Schwarzes Halstuch mit grüner Einfassung.

Den Grünen Streifen bekommen die Håuptlinge bei der Einsetzung in ihr Amt oder nach einer kurzen Probezeit verliehen.

Gruppenwettkampf

Der Gruppenwettkampf ist ein Punktwettkampf. Punkte gibt es hauptsächlich für Anwesenheit und für das mitbringen »neuer« Jungscharler. Weitere Punkte gibt es auf das Liederbuch und auf die Bibel bei Bibelarbeit. Wer zu spät kommt, erhält Punktabzug. ⇨ »Punktliste«

Hier gewinnen die Schwächeren mit den Stärkeren und hier verlieren auch die Stärkeren mit den Schwächeren.

Der Gruppenwettkampf geht über ein Quartal. So haben alle Gruppen die Chance, den Gruppenwettkampf einmal im Laufe des Jahres zu gewinnen.

Halstuch

Das schwarze Halstuch wird nach bestandener Halstuchprüfung in Freizeiten und Lagern verliehen. Wir tragen das Halstuch zum Fahrtenhemd unter dem Kragen.

Halstuchprüfung

In der Halstuchprüfung werden Grundlagen der Bibel und des CVJM abgefragt und gemeinsam darüber gesprochen.

Häuptling

Älterer Jungscharler, der eine der Kleingruppen führt und dafür mitverantwortlich ist. (siehe Anhang »Der Häuptling«)

Die ersten Häuptlinge hat Mose eingesetzt.

Häuptlingsbuch

Das Häuptlingsbuch enthält den Lernstoff der Häuptlingsfreizeiten.

Häuptlingsfreizeit

Mischung aus Grundkurs, Bibelschule und Jungscharfreizeit für Jungscharler, die bereit sind, in ihrer Jungschar mitzuhelfen.

Hochspannungslauf

Waldlauf entlang der Hochspannungsleitung über drei Berge hinweg. Hierfür brauchen die Teilnehmer keine Kenntnisse in Karte und Kompass. (⇨ Waldlaufmeisterschaft)

Indiacaturnier

Jährlich stattfindender sportlicher Wettbewerb für Jungscharen auf Bezirks-, Kreisverbands- und Bundesebene.

Infoheft*

Im Infoheft stehen die wichtigsten Dinge, die ein »Neuer« und seine Eltern wissen sollten. Jeder neue Jungscharbesucher erhält ein Infoheft.

»Jungschar«

Jungschar ist auch der Titel der christlichen Zeitschrift für 9-13jährige Jungen und Mädchen. Sie bringt jeden Monat auf 24 Seiten spannende Geschichten, Bildreportagen, Andachten, biblische Geschichten, Basteltipps, Berichte aus den Jungscharen, Wissenswertes, Briefkastenseiten, Comicgeschichten, Rätsel und Humor.

Jungscharausweis

Jeder angemeldete Jungscharler erhält bei der Aufnahme in die Jungschar einen Jungscharausweis. Im Jungscharausweis werden unter anderem Beitragsmarken eingeklebt und Lagertage aufgeschrieben.

Natürlich fehlt auch das Passbild nicht.

Jungscharbrett

⇨ »Schwarzes Brett«

Jungscharhelfer

Jungscharmitarbeiter ohne Leitungsverantwortung.

Jungscharkoffer

Der Jungscharkoffer enthält alle wichtigen Utensilien für die Jungscharstunde:

- Bibel
- ⇨ »Jungscharliederbuch«
- ⇨ »Jungschartagebuch« (Protokoll)
- Schreibzeug (Papier, Filzstifte, Kulis, Kreide, Stifte für Emailletafel)
- Kleinzeug wie Reißbrettstifte, Pinnnadeln, Tesafilm
- Reservespiele



Jungscharleiter

Jungscharmitarbeiter mit Leitungsverantwortung.

Jungscharliederbuch

Liederbuch mit kindgemäßen Bekenntnis- und Fahrtenliedern für die Jungscharen.

Jungscharmitarbeiter

Jungscharmitarbeiter mit teilweiser Leitungsverantwortung.

Jungschartagebuch (Protokoll)

Das Protokoll enthält unter anderem die detaillierte Planung für die Jungscharstunde und die Buchführung aller Wettkämpfe. Weitere Eintragungen (»Neue«, Punkte, Medaillen, usw.) werden nach der Jungscharstunde und in der Häuptlingsrunde vorgenommen.

Jungschartasse

Porzellan- oder Steinguttasse mit Ankerkreuzsymbol. In unserer Jungschar gibt es die Tasse zum Geburtstag, wenn der Geburtstag auf einen Freitag fällt und der Jungscharleiter in die Jungschar kommt.

Jungschar-Vierklang

Der Jungschar-Vierklang setzt sich aus folgenden Programmschwerpunkten zusammen:

- Singen
- Spielen
- Andacht
- Erzählen

Der Jungschar-Vierklang hat sich in vielen Jahren bewährt und hat noch nichts von seiner Beliebtheit bei Jungen und Mädchen eingebüßt. Ein Mitarbeiter, der spannend und fesselnd erzählen kann (sowohl biblische Geschichte als auch Fortsetzungsgeschichte), hat den Trumpf in seiner Hand.

Kleingruppen

Die Jungschar ist in zwei bis vier (oder mehr) Kleingruppen unterteilt.

Die Kleingruppen sitzen innerhalb der Jungschar zusammen und bilden bei Spielen auch die Spielgruppen. Einer der älteren Jungen (⇨ »Häuptling«) führt die Gruppe an und ist mitverantwortlich für sie.

Das schließt nicht aus, die Jungschar für bestimmte Programmpunkte auch mal z. B. altersmäßig aufzuteilen.

Medaillenspiegel

Tabelle, in die die Medaillen des Medaillenwettkampfes (gelbe, blaue und rote Klebepunkte) aufgeklebt werden.

Der Medaillenspiegel hängt am ⇨ »Jungscharbrett«.

Medaillenwettkampf

In den meisten Jungscharstunden stehen auch ein oder mehrere Wettkampfspiele auf dem Programm. Für die Sieger gibt es Medaillen (Gold, Silber und Bronze) für den ⇨ »Medaillenspiegel«
Der Medaillenwettkampf geht über jeweils ein Quartal.

Mitarbeiter

Unter den Sammelbegriff Mitarbeiter fallen Jungscharleiter, -mitarbeiter und -helfer.

Die Mitarbeiter haben fast alle Stationen der Ausbildung (Häuptlingsfreizeiten, Häuptlingsprüfung, Mitarbeiterseminare, Grundkurs) durchlaufen.

Planung

Zu den Aufgaben der Jungscharmitarbeiter gehört die Planung sowohl der Jungscharstunden als auch aller sonstigen Aktivitäten. Wir unterscheiden zwischen der langfristigen, mittelfristigen und kurzfristigen Planung.

Programm

Gut geplanter und durchdachter Inhalt der Jungscharstunden, das was wir in den Jungscharstunden und darüber hinaus machen.

Punktliste

In die Punktliste werden die Punkte für den ⇨»Gruppenwettkampf« mit verschiedenen Farben eingetragen.

Die Punktliste hängt am ⇨»Jungscharbrett«.

Rakete

Bei besonderen Anlässen lassen wir eine Jungscharrakete steigen

- Rhythmisches Klatschen in die Hände
- Klatschen auf die Oberschenkel
- Trommeln auf den Brustkasten
- ein lauter Aufschrei
- absolute Stille
- »... aah, eine blaue«

Raumdienst

Der Raumdienst ist für die Herrichtung des Gruppenraumes verantwortlich, er stellt:

- Stuhlkreis / (Tische)
- Tafel
- Tischtennisplatte / Kicker

Raumordnung

Meistens sitzen wir im Stuhlkreis.

Wichtig ist, dass nicht zu viele Stühle leer bleiben und dass trotzdem noch ein oder zwei Stühle für Nachzügler frei sind.

Die Tafel wirkt als Raumteiler und wird während der Spiele an die Seite gefahren.

Reserveprogramm

Bei der kurzfristigen Planung werden die Aufgaben für die nächsten Jungscharstunden verteilt.

Für Notfälle (Ausfall eines anderen Mitarbeiters) haben die Mitarbeiter ein Reserveprogramm (Spiele, Quiz, usw.) vorbereitet und griffbereit.

Roter Streifen

Schwarzes Halstuch mit roter Einfassung.

Wanderpreis für die beste Gruppe im Gruppenwettkampf.

Der Rote Streifen wird am Ende des jeweiligen Gruppenwettkampfes dem Häuptling der Siegergruppe verliehen.

Späherprüfung

In der Späherprüfung werden alle für das Späherabzeichen erforderlichen Kenntnisse geprüft.

Die Späherprüfung umfasst ca. 8 verschiedene Fächer wie Bibelkunde, Knoten, Erste Hilfe, Geheimschriften, usw.

Wer alle Unterschriften hat, bekommt das Späherabzeichen.

Spezialprüfungen

In den Spezialprüfungen werden alle für das Spezialabzeichen erforderlichen Kenntnisse geprüft.

Die Spezialprüfung umfasst jeweils Fächer wie Bibelkunde, Knoten, 1. Hilfe, Geheimschriften, usw.

Wer jeweils alle Unterschriften hat, bekommt das entsprechende Spezialabzeichen.

Tatkundeeinheit

Alle 4-8 Wochen stehen statt Spiele Tatkundeeinheiten auf dem Programm.
In kleinen Gruppen über wir Knoten, Geheimschriften, Umgang mit Karte und Kompass usw.

Tatkundeheft

Das Tatkundeheft enthält den Lernstoff der Tatkundeeinheiten sowie Vordrucke zum Sammeln der Unterschriften für die verschiedenen Prüfungen.

Turnier

Wenn mehrere Mannschaften, Einzelne oder Paare/Doppel gegeneinander kämpfen, sprechen wir von einem Turnier. Ein Turnier kann in einer Gruppenstunde, an einem Tag, an einem Wochenende oder über einen längeren Zeitraum im Lager oder in der Jungschar stattfinden.

Schwarzes Brett

Alles, was wichtig ist, hängt am Schwarzen Brett:

- Jungscharprogramm
- Punkteliste für den Gruppenwettkampf
- Medaillenspiegel für die Spielewettkämpfe

Waldläuferabzeichen

Die Teilnehmer der Siegermannschaft einer Waldlaufmeisterschaft bekommen das Waldläuferabzeichen, ein emailliertes Abzeichen, für ihr Lederbändchen.

Waldlaufmeisterschaft

Eine traditionelle Waldlaufmeisterschaft setzt sich zusammen aus:

- Lauf nach Karte und Kompass mit
- praktischen Posten auf der Strecke und
- Rätselaufgaben für unterwegs

Urkunde

Für verschiedene Wettkämpfe gibt es in der Jungschar Urkunden.

Urkunden kann man zu Hause aufhängen und vorzeigen.

Von Urkunden, die wir bei überörtlichen Veranstaltungen errungen haben, erhalten die Teilnehmer Kopien.

Wettkämpfe

Wettkämpfe sind in der Jungschar das Salz in der Suppe. Kinder lieben Wettkämpfe und den Kräftevergleich in einem guten Rahmen.

Zehnkampf

Der Jungschar-Zehnkampf ist eine Zusammenfassung von verschiedenen Wettkämpfen in der Jungschar:

- Gruppenwettkampf 4 mal
- Medaillenwettkampf 4 mal
- Frühjahrswaldlauf (Orientierungslauf mit praktischen und theoretischen Aufgaben)
- Aktion »Briefmarken für Bethel«

Die vier Gruppenwettkämpfe zählen für die Zehnkampfwertung doppelt, alle anderen Wettkämpfe zählen einfach.

Die Sieger erhalten jeweils ein gelbes Abzeichen fürs Abzeichenbändchen.

Zehnkampftabelle

In die Zehnkampftabelle werden die Punkte für den ⇒»Zehnkampf« mit verschiedenen Farben eingetragen.

Die Zehnkampftabelle hängt am ⇒»Jungscharbrett«.

